Gegründet 1865.

Scranton Wochenblatt.

Established 1865.

50. Jahrgang. | Scranton, Pa., Donnerstag, den 21. Mai 1914. | Nummer 21.

Zuverlässige Fußboden-Bedeckungen.

Wo ist die Hausfrau, die es nicht genau nimmt mit den Fußbodenbedeckungen in der Wohnung? Wir wissen, daß sie rar sind, denn wir bemerken eine Nachfrage nach den allerbesten Fußbodenbedeckungen und haben uns demgemäß vorbereitet.

Tapestry Rugs, $13.50 bis $21.
Body Brussel Rugs, $24 bis $31.
Axminster Rugs, $15 bis $27.50.
Hartford Saxony Rugs, $48.

Treppen Fußteppiche, welche als Läufer benutzt werden können.

Aparte Treppen Fußteppiche, zu 58c bis $1.65.

Rugs in aparten Größen—wie folgt: 6 bei 9; 8.3 bei 10.6; 9 bei 9; 9 bei 10.6; 10.6 bei 12; 11.3 bei 12; und 11.3 bei 15.

Die berühmten „Wilds" und „Greenwich" eingelegte Linoleums — die besten erhältlichen zu irgend einem Preis. 89c bis $1.55.

Gedruckte Linoleums — 50 bis 60 Cents.

Dritter Stock.

Neue farbige Kleider Linens.

Die Saison für farbige Kleider Linens ist hier. Sind Sie bereit? Schließt Ihre Garderobe ein einen oder mehrere Linen Anzüge und Kleider?

Kommet und sehet die neuen 46 Zoll französische und Namie Kleider Linens in unserem Waschwaaren Laden — in fünfundzwanzig Schattirungen. Die Elle, 50 Cents.

Vorderer extremer linker Durchgang.

Es ergab sich eine große Nachfrage für **Rosen Stöcke** diese Woche. Haben Sie alle, die gewünscht, schon ausgewählt? Beinahe jede Farbe hier. Je, 10 Cents.

Globe Warehouse

121-127 Wyoming Avenue.

Deutsche
Schön-Färberei,
327 N. Washington Ave.
Beide Telephone.

Alle Arbeit nach bester Weise voll führt. Dem Reinigen und Plätten spezielle Aufmerksamkeit geschenkt. Arbeit abgeholt und abgeliefert.
Geo. W. Schmidt, Eigenth

Lorenz & Dörsam,
Deutsche Apotheke,
Ecke Washington Ave. und Linden Str
Scranton, Pa.

Ludwig T. Stipp,
Contraktor und Baumeister,
312-314 Peoples Bank Gebäude.
Alle mir anvertrauten Arbeiten werden gewissenhaft und pünktlich ausgeführt.

The Fernery
(Deutsches Blumengeschäft)
Neue Addresse: 612 Linden Straße.
Beide Telephone. Scranton, Pa.
Schultheis, Florist,
Friedhofs-Zweig, 317 Church St., Dunmore.

A. Conrad & Sohn,
Allgemeine
Versicherung,
245 Wyoming Avenue,
Scranton, Pa.

Gebrüder Schneider,
Plumbers und Metall-Arbeiter,
601 und 603 Cedar Avenue.
Händler in Oefen, Blech- und Eisenwaaren für Bauleute und zum Hausgebrauch.

Wilkes-Barre Nachrichten.

— Der bekannte Kleiderhändler Louis Schloß, 53 Jahre alt, ist Donnerstag Vormittag in seiner Wohnung an West Roß Straße nach längerem Unwohlsein gestorben.

— Einbrecher beraubten Dienstag Nacht den William Stöffel Laden an Ost Northampton Straße um $3.25 und übersahen dabei $1,100, die sich in einem offenen Pult befanden.

— Der Kontraktor Benjamin F. Neuer, 77 Jahre alt, stürzte am Dienstag von einer 6 Fuß Leiter und erhielt Verletzungen, welche mehrere Stunden später sein Ableben im Mercy Hospital verursachten.

— Der Maschinenleiter Geo. Smith von Luzerne erhielt einen Schädelbruch und wurde als Leiche aufgefunden, als er am Donnerstag Morgen bei der Ost Boston Zeche beim Repariren seiner Maschine in eine Grube stürzte.

— Frau George Strome von Nord Washington Straße, eine Schwester des Generalmajors C. Bow Dougherty, wurde am Freitag Nachmittag in gefährlicher Weise verbrannt, als sie im Hinterhof einen brennenden Kehrichthaufen dämpfen wollte und ihre Kleidung dann Feuer fing. Sie wurde in gravirendem Zustand nach dem Mercy Hospital genommen.

— Zwei Männer wurden am Freitag Nacht auf der Salem Kreuzung, zwischen Mocanaqua und Glen Lyon, von drei Banditen überfallen und beraubt. Zuerst erleichterten sie Michael Cuhjin von Glen Lyon um $75 und eine Taschenuhr, und fünfzehn Minuten später wurde Ignatz Rojewski, ebenfalls von Glen Lyon, um $575 in Bargeld und eine goldene Taschenuhr beraubt; letzterer wehrte sich und erhielt dann eine Kugel in die linke Brust, eine lebensgefährliche Verletzung machend.

Ein gern gesehener Gast.

In jeder deutschen Familie, die heimathliche Erinnerungen und den Laut der Muttersprache in Ehren hält, ist auch das Maiheft der „Deutschen Hausfrau", Milwaukee, Wis., ein sehr willkommener Gast. Frühlingsbilder, Erzählungen und Gedichte durchwehen diese Nummer mit echtem Lenzeshauch. In ihrer unvergleichlichen Weise erzählt uns Luise Westkirch eine ihrer stimmungsvollen Geschichten, diesmal ist es eine ansprechende niedersächsische Geschichte, die uns in das Leben und Treiben des gemüthlichen Völkchens zur Pfingstzeit einen Einblick thun läßt.

In seinen Reisebriefen aus der alten Heimath führt uns Wilhelm Laube in's Lipperland, das Rosenland. Echt heimathlich muthen seine Beschreibungen der schön gelegenen Stadt Detmold und seines Besuches im kleinen Orte Blumenfeld, mit seinen altertthümlichen Bauten und merkwürdigen Namen der Straßen und Gäßchen an. Interessant ist seine Fußtour nach den Externsteinen, eine der größten Sehenswürdigkeiten deutscher Länder, geschildert.

In diesem Heft beginnt auch eine Serie von Beschreibungen mit Illustrationen hervorragender Städte in Amerika, die dem Leser die Schönheiten unserer neuen Heimath vor Augen führen sollen. New York wird als erste Stadt in dieser Nummer gezeigt. Die Detektiv-Geschichte: „Das Geheimniß von Dubschinka", wird mit jeder Fortsetzung fesselnder und spannender. Angenehme Unterhaltung für Musikliebhaber bietet das schöne Lied von Fr. Kind; „Junges Grün belaubt die Mai'n". Auch für die Kleinen ist allerlei Lehrreiches und Lustiges vorgesehen.

Von praktischem Werth dürfte sich die Beschreibung eines vom Landwirthschafts-Bureau in Washington empfohlenen Bauplanes für kleine Farmhäuser erweisen. Von dem speziell der Hausfrau gewidmeten Theile können wir bei dessen Reichhaltigkeit nur die große Auswahl von neuen Kleidermoden für Damen und Kinder, die schönen Vorlagen für Stick-, Häkel- und Strickarbeiten u. s. w. hervorheben. Zum Schlusse möchten wir nur noch erwähnen, daß die Rubriken: „Offner Sprechsaal", „Haus und Herd", der „Briefkasten", „Erbetene Rezepte", und „Wer sucht Verwandte und Bekannte", allen Lesern zur Theilnahme gewidmet sind und sich schon für viele als eine unerschöpfliche Quelle zum Austausch erprobter Erfahrungen erwiesen, sowie lange gesuchte Verwandte und Bekannte wieder zusammengeführt hat.

Viele Opfer.

Nach einer von dem Kongreß-Abgeordneten Young von Süd-Dakota im Repräsentantenhaus zu Washington verlesenen Statistik sind vom 1. Mai 1904 bis zum 31. März 1914 nicht weniger als 2,190 Panamakanal-Arbeiter infolge von Unfällen oder durch Fieber dahingerafft worden. Von diesen starben 1,219 infolge von Unfällen, 743 durch Malaria und 228 durch Typhus. Malaria-Patienten waren im Ganzen 98,785 Personen, Typhus-Patienten 1,162.

Stadtrath.

Man wird den Versuch machen, die Straßenbahn Companie zu zwingen, die von den Bürgern erwünschte Verlängerung ihrer Bahnstrecken mit einer auf fünfzig Jahre beschränkten Wegerechtsklausel vorzunehmen, denn ein diesbezüglicher Vorschlag wurde am Freitag in der Stadtrathssitzung unterbreitet. Der Stadtanwalt soll eine diesbezügliche Ordinanz anfertigen und sie dann der öffentlichen Dienst Kommission in Harrisburg unterbreiten, damit diese Zwang auf die Companie ausübt. Die Companie hat sich bisher geweigert, eine beschränkte Wegerechtsklausel anzunehmen.

Als Mayor Jermyn sein Amt antrat, ordnete er eine Uebersicht der Bücher der verschiedenen städtischen Departements an und am Freitag wurde von John Sherwood eine Rechnung von $1,958.25 für die vorgenommene Prüfung vorgelegt. Man war nicht wenig von der Sache erbaut und ehe Beschlußnahme erfolgt, muß der Mayor ein Rothhall Certifikat für den Betrag ausstellen.

In einem vorgelegten Gutachten erklärte der Stadtanwalt, daß die Stadt nicht für etwaigen Schaden verantwortlich ist, der durch Zechenverschiebungen verursacht wird. In dem betreffenden Fall wird der Beschädigte angewiesen werden, sich um Entschädigung an die Lackawanna Kohlen Companie zu wenden.

Der Stadtanwalt wurde angewiesen, in betreff der über die Seitenwege vorstehenden Schilder, Sonnendächer usw. eine Ordinanz anzufertigen und sie dann dem Stadtrath vorzulegen, da man in Zukunft die Sache, die ins lächerliche ausgeartet ist, reguliren will.

Mitglied Campbell machte darauf aufmerksam, daß ihm für die Zeit, welche er unpäßlich war, $25 abgezogen worden waren, worauf ihm erklärt wurde, daß eine Ordinanz vorschreibt, daß er nur Lohn für solche Versammlungen ziehen kann, in denen er anwesend war.

Das Thal abwärts.

Taylor. — William Kehr von der Pyne Ansiedelung wurde am Samstag Nachmittag an Nord Main, nahe High Straße, ziemlich bös verletzt und stark aufgerüttelt, als er mit seinem Motorcycle mit einem Automobil einen Zusammenstoß hatte. — Als Frau Joseph Breezy von Main Straße am Samstag Morgen das Zimmer ihres Sohnes betrat, um ihn zur Arbeit zu rufen, fand sie ihn als Leiche auf, indem er schon mehrer Stunden zuvor einem Herzschlag erlegen war.—Zwei Männer von hier, Anton Weldy und John Laborsky, wurden gestern in der Archbald Zeche schlimm versengt und auch sonst verletzt, als sich eine angelegte Sprengung vorzeitig ereignete.

— Frau Margaret Igo von Minooka, deren Gatte letzten Oktober in der National Zeche erstickte, strengte am Dienstag gegen die Lackawanna Companie eine Klage für $25,000 Entschädigung an.

— Der 21 Jahre John Sullivan von Avoca wurde Donnerstag Abend zu Moosic ziemlich bös verletzt, als er einen laufenden Zug verlassen wollte und niederstürzte. Er trug einen doppelten Bruch des rechten Beines und allgemeine Körperschrammen davon.

— Als der 17 Jahre alte William Miller sich am Donnerstag aus einem Fenster des Westminster Brechers zu Dupont vorbeugte, verlor er sein Gleichgewicht und stürzte die Strecke von etwa 100 Fuß zur Erde. Zum Glück wurde ihm der Fall gebrochen und er entkam mit einer gebrochenen Rippe, obschon seine Mitarbeiter, die zum Beistand herbeieilten, ihn als Leiche aufzufinden erwarteten.

Von Petersburg.

— Herrman Schneider von Prescott Avenue und Fräulein Mary Dominick von Dunmore ließen sich am Dienstag in Binghamton als ein Ehepaar verbinden.

— Donnerstag Abend um halb 8 Uhr findet ein deutscher Himmelfahrts-Gottesdienst in der St. Peters Kirche statt. Am nächsten Sonntag Abend wird Pastor Kummer etwa 20 neue Mitglieder in die Gemeinschaft seiner Gemeinde aufnehmen.

— Die neue Pfeifenorgel der hiesigen deutschen Presbyterischen Gemeinde ist am Montag eingetroffen und man ist jetzt mit der Installirung derselben beschäftigt, sodaß sie wahrscheinlich am 31. Mai zum ersten Mal benutzt werden kann.

— Im Pfarrhaus der ev. luth. St. Peters Kirche an der Prescott Avenue wurde Herr Charles Pfahler von Petersburg und Frau Emma Wedekind von Dunmore ehelich verbunden. Als Zeugen fungirten Wilhelm Wedekind und Fräulein Hazel Pfahler.

NB. Das „Wochenblatt" enthält den besten Lokal-Bericht und alle sonstiger Neuigkeiten von Interesse.—Nur $2.00.

Von der Südseite.

Die Eheleute George Rosar von Orchard Straße sind durch die Geburt einer Tochter beglückt worden.

Der Grundeigenthumsmakler W. F. Vaughan von Moosic Straße verlor Samstag Nacht vier feine Hühner, die ein Dieb ihm wegstahl.

Charles Shamrock von Willow Straße und Fräulein Lucy Wolf von Beech Straße begaben sich letzte Woche unangekündigt nach Wilkes-Barre und ließen sich als ein Ehepaar verbinden.

Andreas Kloß jun. von Prospect Avenue und Fräulein Edith Thomas von der Westseite wurden am Donnerstag Nachmittag durch Pfarrer Peter C. Christ zu einem Ehepaar eingesegnet.

Frau Lottie Kühner ersuchte am Freitag das Gericht um die Erlaubniß, in ihrem eigenen Namen Geschäfte zu thun, indem der Gatte Peter P. Kühner sich durch zu starkes Trinken unzuverlässig gemacht hat.

Charles Schlea von Birch Straße, ein öffentlicher Chauffeur, mußte am Freitag $300 Bürgschaft für ein gerichtliches Erscheinen stellen, weil er vor mehreren Wochen dem Max Simmons einen Automobilreifen stahl.

John A. Weinschenk von dieser Seite führte letzten Donnerstag Morgen Fräulein Lillian Thomas von Nord Bromley Avenue als seine Gattin heim. Die Trauung wurde in der St. Patrick's Kirche durch Pfarrer George J. Lucas vollzogen.

Als William Sticht von Maple Straße am Sonntag Nachmittag in der Gebr. Scheuer Stallung hinter Pittston Avenue einem Pferd seine Bettung zubereitete, versetzte ihm das Thier einen Hufstritt in den Unterleib, ihn dadurch gefährlich verletzend.

Jakob Studencki von Pittston Avenue beschuldigte am Dienstag seinen Kostgänger Stanislaw Pienkowski des kriminellen Angriffs auf seine 9jährige Tochter und nach einem Verhör wurde der Angeklagte ohne Zulassung von Bürgschaft dem Gefängniß übersandt.

Der 12jährige Tony Rosalko von Cedar Avenue erhielt am Sonntag Nachmittag in Connell Park eine Kugel in die linke Brust, als er mit Kameraden sich im Scheibenschießen übte. Die Kugel traf eine Rippe, drang abwärts und setzte sich im Rücken fest; sie konnte später entfernt werden und wenn keine Komplikationen eintreten, wird sich der Knabe erholen.

Wayne County.

Honesdale. — Der bekannte Advokat, Achtd. Frank P. Kimble, ist am Samstag Vormittag in seiner Wohnung an Ridge Straße nach über einjährigem Leiden einer Komplikation von Krankheiten erlegen.—Frau Isaak Ball, 67 Jahre alt und an Ridge Straße wohnhaft, ist am Freitag Nachmittag in einem Sanitarium in Kingston, N. Y., gestorben, wo sie sich in Behandlung befand. Sie wird von dem Gatten und zwei Töchtern überlebt. — Der D. & H. Bremser James Ennis von Ridge Straße fiel am Montag Vormittag zu Keen's Weiche von einem Güterwaggon und unter die Räder, welche ihm den rechten Arm nahe der Schulter so schlimm zerdrückten, daß das Glied später amputirt werden mußte; sein Zustand war zur Zeit ein gefährlicher. — Die früher hier wohnhafte Frau Sarah Millhauser, 88 Jahre alt, ist Sonntag Nacht in der Wohnung ihrer Tochter in New York nach längerem Unwohlsein gestorben. Die Beisetzung erfolgte gestern dahier. — Den Eheleuten B. H Dietrich ist ein Stammhalter geboren worden.

Ein neues Wahrzeichen.

Schon bei verschiedenen Anlässen des öffentlichen Lebens des Deutsch-Amerikanischen National-Bundes hatte sich der Mangel eines Banners, um welches sich die mehr als zwei Millionen Mitglieder dieser mächtigen Organisation scharren könnten, fühlbar gemacht. Diesem Mangel hat der Philadelphia Frauenbund des Nationalbundes in edelherziger und opferwilliger Weise abgeholfen, indem er dem Nationalbund ein prächtiges Banner gestiftet hat. Die feierliche Ueberreichung und Weihe dieses Banners fand letzte Woche in der „Academy of Music" unter der Aegide der drei großen Gesangvereine „Männerchor", „Junger Männerchor" und „Harmonie" in Philadelphia statt, welche jetzt ihr gemeinschaftliches Heim im Deutschen Haus haben. Die Feier gestaltete sich zu einer der imposantesten und großartigsten Demonstrationen, welche das Deutschthum Philadelphia's aufzuweisen hat. Lag ihr doch nicht allein die Anerkennung für den Frauenbund, für sein löbliches Wirken, sondern auch eine Bethätigung der deutsch-amerikanischen Bevölkerung Philadelphia's, ein feierlicher und beredter Protest gegen die gegenwärtige nativistische und prohibitionistische Zeitströmung, gegen die bereits bewirkten und noch geplanten Eingriffe und Beschränkungen der persönlichen Freiheit zu Grunde.

Aus dem oberen Thale.

(Archbald Correspondenz.)

— Ein Brand, dessen Entstehung unbekannt ist, zerstörte am Freitag Morgen den B. Friedman Laden in Dickson City, mit einem veranschlagten Verlust von $5,000.

— In seiner Wohnung zu Archbald ist am Sonntag Nacht im Alter von 71 Jahren Henry Pforr gestorben, den die Wittwe überlebt. Die Beisetzung erfolgte gestern im dortigen protestantischen Friedhof.

— Ein Brand, den wahrscheinlich eine explodirte Oellampe verursachte, zerstörte früh am Dienstag Morgen die zwei Wohnhäuser von Frau Emma Criski zu Dickson City und beträgt der Schaden zwischen $1,200 und $1,500.

— Der 17 Jahre alte George Cholisch, als Treiber in der Jessup Zeche angestellt, wurde Samstag Nachmittag unter einem Felsenfall gefangen und erlag den erhaltenen Verletzungen fünfzehn Minuten nach seiner Aufnahme im Mid-Valley Hospital.

— Als Andreas Steiner von Jessup am Montag von der Arbeit in der Moosic Mountain Zeche heimkehrte, gab es einen plötzlichen Ruck des Karrens, auf welchem er saß, er wurde unter die Räder gestoßen und entzwei geschnitten.

— Als die 17 Jahre alte Isabella Simpson von Throop am Sonntag Nachmittag das Kesselhaus der Underwood Zeche passirte, wurde sie plötzlich von dem entweichenden Dampf aus einer Röhre getroffen und eine Strecke von hundert Fuß geblasen. Der Dampf verbrühte das Mädchen schlimm am Rücken und den Armen und im Staat Hospital wurde ihr Zustand als gefährlich bezeichnet.

— Daniel Weaver, der mehrere Tage zuvor wegen Betheiligung an dem Diebstahl von Rohseide aus der Olyphant Seidefabrik verhaftet und dem Borough Gefängniß überwiesen wurde, wollte am Freitag Nacht mittels einer Scheere Selbstmord begehen, nachdem er erfahren, daß seine Mutter von Shamokin auf dem Weg hierher sei. Polizeichef Ruddy erschien aber gerade noch in Zeit, um den Selbstmord zu vereiteln, jedoch ritzte sich Weaver trotzdem die Brust leicht auf.

— Nachdem spät Samstag Nacht Michael McNeal von Throop auf dem Heimweg von vier Kerlen überfallen worden war, griffen sie ihn im Aerger darüber, daß sie kein Geld erlangten, an und es wurde ihm das linke Bein gebrochen, ein tüchtiger Schnitt über dem rechten Auge zugefügt und der ganze Körper zerschunden. McNeal lag für drei Stunden auf der Stelle, ehe seine Rufe Beistand brachten und er dem Scranton Privat Hospital überführt wurde.

(Carbondale Correspondenz.)

— Frau Anna Getz, die bis vor drei Wochen, zu welcher Zeit ihr Gatte John von einer Brücke im hiesigen D. & H. Hof fiel und fatal verletzt wurde, hier wohnte und dann nach Süd Scranton umzog, strengte am Samstag gegen die D. & H. Companie eine Klage für $20,000 Entschädigung an.

— Die Leiche einer Frau, welche stark verwest und nur mit Unterkleidern bekleidet war, ist gestern Vormittag in einer Versenkung, die zu einer alten Oeffnung der No. 1 Zeche führt, aufgefunden worden. Die County Detektives erklärten nach einer Untersuchung, daß nach ihrer Ansicht kein Verbrechen vorliegt.

Dunmore.

— Frau Henrietta Kunz ist früh Freitag Morgen in ihrer Wohnung an Dudley Straße nach längerem Unwohlsein gestorben. Sie wird von dem Gatten und einer Tochter überlebt, und die Beisetzung erfolgte Montag Nachmittag im Dunmore Friedhof.

— Die Gebäulichkeiten von Joseph Stolfi und Donato Mack an der Ecke von Smith und Lawler Straßen wurden gestern Nachmittag durch einen Brand zerstört, mit einem veranschlagten Verlust von $6,000. Fünf Familien wurden durch den Brand heimlos gemacht und zwei Kinder und eine Frau mußten von den Feuerwehrleuten gerettet werden.

Staat Ohio, Stadt Toledo, } Lucas County, ss. }
Frank J. Cheney beschwört, daß er der ältere Partner der Firma F. J. Cheney & Co. ist, welche Geschäfte in der Stadt Toledo, in obengenannten County und Staate thut, und daß besagte Firma die Summe von einhundert Dollars für jeden Fall von Katarrh bezahlen wird, der durch den Gebrauch von Hall's Katarrh-Kur nicht geheilt werden kann.
Frank J. Cheney.
Beschworen vor mir und unterschrieben in meiner Gegenwart am 6. September A. D. 1886.
{Siegel.}
A. W. Gleason, öffentlicher Notar.
Hall's Katarrh-Kur wird innerlich genommen und wirkt direkt auf das Blut und die schleimigen Oberflächen des Systems. Laßt Euch Zeugnisse frei zuschicken.
F. J. Cheney & Co., Toledo, O.
Verkauft von allen Apothekern, 75c.
Hall's Familien-Pillen sind die besten.

Hyde Park Notizen.

— John Baumann von Price Straße trat am Samstag mit seinem Bruder von Chicago eine Reise nach Baden in dem alten Vaterland an.

— Als der 12 Jahre alte John Bielik von 20. Straße am Samstag Vormittag auf der Straße spielte, kam Arthur Daniels von Washburn Straße mit dem Automobil des Dr. R. B. White angefahren, der Knabe wurde beim Ausweichen verwirrt und dann von der Maschine getroffen, die ihm einen Schädelbruch zufügte. Es war zur Zeit fraglich, ob der Verletzte sich wieder erholen würde.

— Wir hatten Gelegenheit, vor einigen Tagen der Burschel'schen Milchhandlung an der Ecke von Hampton Straße und Neunter Avenue einen Besuch abzustatten, und wurden dabei durch die gediegene Einrichtung überrascht, welche installirt worden ist, um eine reine und gesunde Milch zu liefern. Die Milchhandlung, welche vollständig mit elektrischer Kraft betrieben wird, stellt eine Auslage von $5,000 für Maschinen dar, denn sie ist mit allem ausgerüstet, um die Arbeit zu erleichtern und alles rein und gesund zu halten. Die Milch wird zuerst gekocht, dann abgekühlt und läuft dann in die Flaschen, welche automatisch der Reihe nach gefüllt und mit Stöpseln versehen werden. In einem anderen Raum befindet sich der Dampfkessel, welcher das heiße Wasser zum Abkochen der Milch liefert, nebenan steht die Buttermaschine und in einer anderen Ecke eine Vorrichtung, wo das Eis in 50 Pfund Klumpen hergestellt wird. Ein zweiter Raum enthält die Gefriermaschine und in diesem wird das Produkt kalt erhalten, bis es zur Ablieferung bereit ist. Zuletzt kommt man in die Stallung, wo sieben stramme Pferde bereit stehen, mit Wagen die Milch und Butter abzuliefern. Herr Burschel, der mit Recht stolz auf die gesammte Einrichtung ist, hat eine der modernst ausgerüsteten Milchhandlungen der Stadt, welche es ihm ermöglicht, ein Produkt zu liefern, das absolut rein und sanitär ist, denn die Thatsache, daß das Produkt nicht von den Händen berührt wird und außerdem noch pasteurisirt worden ist, macht dieses möglich.

Nord Scranton.

— Der früher hier wohnhafte Adolf Staut ist am Samstag in Rock Springs, Wyoming, in einer Zeche getödtet worden.

— Polizist Isaak Edwards von diesem Stadttheil wurde am Donnerstag seiner Stellung enthoben, nachdem man ihn des ungebührlichen Betragens schuldig befunden hatte. Er war schon zwei Mal wegen Trunkenheit suspendirt worden.

— Als die 40 Jahre alte Frau Savage von West Market Straße sich am Sonntag Mittag auf der Veranda in einem Stuhle schaukelte, gerieth sie dem Rand der Veranda zu nahe und stürzte dann ab und fiel zehn Fuß zur Erde; die Frau wurde so bös verletzt, daß sie mehrere Stunden später im Staat Hospital starb.

— Als Dommack Lepper von Wood Straße am Montag Nachmittag mit anderen Arbeitern einen beladenen Karren in der Dickson Zeche auf den Heberapparat schob, verfing sich sein Rock am Karren und als derselbe gehoben wurde, wurde er die Strecke von 600 Fuß mitgezogen. Man fand ihn oben besinnungslos und bös zugerichtet vor und schaffte ihn dann nach dem Moses Taylor Hospital.

— Ein Mann, in dessen Tasche eine Karte mit dem Namen John Nowack, Nord Main Straße, Port Griffith, Pa., gefunden wurde, beging am Dienstag Morgen Selbstmord, indem er sich westlich von dem Cayuga Thurm vor einer anfahrenden Lokomotive auf die Geleise legte; beide Beine wurden ihm nahezu abgeschnitten und er starb einige Minuten nach der Ankunft in der Lackawanna Bahnstation.

— An der Ecke von Capouse Avenue und Park Straße ereignete sich Montag Nacht eine Verschiebung der Oberfläche und die Wohnungen von Julius Armbruster, Peter Saltry, Thomas Lowe und Gebr. Morel wurden beschädigt. Am Dienstag Nacht ereignete sich an Monsey Avenue, zwischen der Asbury Methodisten Kirche und dem Pfarrhaus, auch eine Verschiebung, die zehn Fuß im Durchmesser betrug, aber zur Zeit keinen Schaden anrichtete.

— Als ein Mann sich am Freitag Nachmittag in die Wohnung von Frau Margaret Bailey an der Ecke von Green Ridge Straße und Albright Avenue geschlichen hatte und die Frau angriff, wehrte sich dieselbe so tapfer, daß der Kerl mit blutüberströmter Nase die Flucht ergriff. Frau Bailey telephonirte dann der Polizei und diese konnte den Blutspuren folgen und erwischte den Burschen, den 27 Jahre alten John Morris von Spellman Court, in einer Ecke des Manville Brechers, wo er sich zu verstecken suchte.

Dr. Friedrich W. Lange,
Deutscher Arzt,
315 Jefferson Avenue, nahe Linden St.
Office Stunden: 8—10 Vormittags, 2—4 Nachmittags und 7—8 Abends.
Beide Telephone

Dr. Joseph A. Wagner,
Deutscher Arzt,
Ecke Washington Ave. und Linden St.
Altes Telephon.
Sprechstunden: 8—10 Vormittags; 2—4 Nachmittags; 6—8 Abends.

Dr. Edmond J. Donnegan,
Zahnarzt,
512 Peoples' Bank Gebäude, Washington Ave. und Spruce Straße.
Es wird deutsch gesprochen.

Dr. C. C. Laubach,
Zahnarzt,
Dime Bank Gebäude, Ecke Wyoming Avenue und Spruce Straße.
Deutsch gesprochen.

O. B. Partridge,
Advokat und Rechtsanwalt,
421 Lackawanna Avenue,
Scranton, Pa.

Wm. Trostel Söhne,
Deutsche Metzger,
1115 Jackson Straße,
liefern die feinsten Würste in Hyde Park; und ebenso alle Sorten frisches und eingepöckeltes Fleisch, Rauchfleisch u. s. w.

Peter Stipp,
Allgemeiner
Baumeister und Contraktor,
Office, 327 N. Washington Avenue,
Scranton, Pa.
Händler in Bausteinen, zerdrückten Steinen und Steinbruch Sand. Fabrikant von verglasten Bau und Pflasterungs Backsteinen.
Steinbrüche zu Ost Scranton und White Haven, Pa. Backsteinbrennerei zu Nay Aug, Pa.

George J. Keiper. Henry Bockroth
Keiper & Bockroth,
Klumbing, Dampf und Heißwasser Heizer, Blech- und Eisenblech-Arbeiter.
Dachrinnen, Dächer, Oberlichter und Heizapparate aufgesetzt und reparirt.
Office und Werkstätte:
No. 205 Spruce Straße.
Neues Telephon—Werkstätte, 1850; Wohnung, 704.

Eisenwaaren, Blech-Arbeiten,
Farbe und Oel,
Dampf- und Heißwasserheizung,
Plumbing,
Platten Metall Arbeit.
Gebr. Günster,
Nr. 325—327 Penn Avenue.
Beide Telephone.

Wir bieten an für Anlagen
sichere und konservative Sekuritäten, welche Ihnen abwerfen werden von 5½ bis 6 Prozent auf dem angelegten Geld.
Unsere Rathschläge bedeuten Konservatismus.
Brooks & Co., Bankiere,
Mitglieder der New York Stock Exchange.
Scranton, Pa. Wilkes-Barre, Pa.

Kramer's Kleider
für Männer,
Jünglinge und kleine Kerle.
Korrekt im Schnitt.
Perfekt in Schneiderei.
Recht im Fabrikat.
$15.00, $20.00, $25.00.
KRAMER BROS.,
Der moderne Laden.
325 Lackawanna Avenue.